

Inhaltsverzeichnis

Der Geldkeller auf dem Löbauer Berge - Vierte Sage 3

[<<< vorherige Sage](#) | [Sechste Abtheilung: Schatzsagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Geldkeller auf dem Löbauer Berge - Vierte Sage

Nach einer andern Sage öffnete sich der Geldkeller allemal am [Johannistage](#) Mittags zwölf Uhr, um sich des Nachts wieder um dieselbe Stunde zu verschließen. Am Johannistage 1516 hatte ein [Bauer](#) das Glück, den Eingang geöffnet zu finden, er ging hinein und erblickte mit offenen, nüchternen Augen den unermeßlichen [Schatz](#). Zuerst unschlüssig, was er thun oder lassen sollte, entschloß er sich endlich, seine [Taschen](#) und [Mütze](#) zu füllen und belastet mit der köstlichen Beute den Rückweg anzutreten. Allein in der Trunkenheit seines Glückes [verirrte](#) er sich in den Kreuzgängen und die verhängnißvolle Stunde, mit welcher sich der Eingang schloß, ertönte. Furchtbare Finsterniß umgab ihn. Niemand hörte seine [Klagen](#). Verzweiflungsvoll warf er sich zu Boden. Da versank er in einen tiefen [Schlaf](#), aus welchem er erst das kommende Jahr am Johannistage wieder erwachte; Taschen und Mütze fand er zwar leer, aber die Freiheit war ihm lieber als alle Schätze der Erde.

Quelle: [Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862](#)

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [löbau](#), [löbauerberg](#), [schatz](#), [schatzsagen](#), [geldkeller](#), [johannistag](#), [1516](#), [tasche](#), [mütze](#), [verirren](#), [schlaf](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-250&rev=1682578985>

Last update: **2025/01/30 11:10**

